

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Ancient Bards (I)

Genre: Symphonic Power Metal

Label: Limb Music

Album Titel: Origine (The Black Crystal Sword Saga Part 2)

Spielzeit: 62:36

VÖ: 25.01.2019

Der vierte Silberling der italienischen Symphonic Epic Metal Band Ancient Bards rotiert zum x-ten Mal in meinem Player und ich bekomme von diesem neuen Meisterwerk nicht genug. "Origine" ist die geniale Fortsetzung der Black Crystal Sword Saga.

Die Italiener machen da weiter, wo sie bei Teil eins aufgehört haben und perfektionieren es sogar noch. Dieser Silberling ist so voll mit epischen und symphonischen Elementen, dass es einem schwerfällt, alles zu beschreiben. Man könnte meinen, es läuft der Soundtrack für einen Film, denn schon bei den ersten Takten entstehen im Kopf Bilder, egal ob man nun Teil eins kennt oder nicht.

Hier wird aber auch gar nichts dem Zufall überlassen, denn alles ist kompositorisch vom Feinsten. Epische Einflüsse, gekonnt in Szene gesetzt, mit sehr schönen Orchesterparts finden sich in jedem Stück. Dazu noch die sehr guten Gitarrenriffs und schon verschmilzt das Ganze zu einer Einheit. Das wäre allerdings nur die halbe Miete ohne den facettenreichen Gesang von Sara Squadrani. Völlig egal, ob sie etwas heavier oder opernhafter singt, es ist genau so, wie es der Song verlangt. Wem das nicht reicht, für den haben Ancient Bards auch noch ein paar Growls in die Songs gezaubert.

Die fünf Musiker muss man aber auch erwähnen. Jeder einzelne Ton sitzt genau dort, wo er sein sollte. Keiner drängt sich in den Vordergrund, sondern glänzt immer dann, wenn es kompositorisch Sinn macht. Ein schöner Basslauf oder ruhige Keyboardpassagen, Blast Beats oder "holprigere" Arrangements; alles, was die Musik braucht, wird von der Instrumentalfraktion abgeliefert. Auch das muss man erst einmal hinbekommen, und alles kommt wie aus einem Guss.

Der wohl abwechslungsreichste Track "The Great Divide" spiegelt genau das wider, was diese Band ausmacht. Eine Komposition in Überlänge, bei der nie das Gefühl der Langeweile aufkommt. Allein dieser Track ist schon die Höchstpunktzahl wert. Hier gibt es die volle Symphonic Epic Metal Breitseite und es werden keine Wünsche offen gelassen. Epische Momente verfeinert mit sehr schönen orchestralen Parts. Das ganze virtuos gestaltet mit Hilfe der instrumentalen Fraktion und darüber schwebt der Gesang mit unterstützenden Growls.

Fazit:

Ancient Bards haben hier ihr Meisterstück abgeliefert und somit auch zu Recht die Höchstpunktzahl erhalten.



TRACKLIST

01. Origine
02. Impious Dystopia
03. Fantasy's Wings
04. Aureum Legacy
05. Light
06. Oscurità
07. Titanism
08. The Hollow
09. Home Of The Rejects
10. The Great Divide
11. Eredità Aurea (CD only Bonus Track)

LINEUP

Sara Squadrani - Vocals
Simone Bertozzi - Guitars, Growls
Claudio Pietronik - Guitars
Martino Garattoni - Bass
Daniele Mazza - Keyboards, Orchestration
Federico Gatti - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/ancientbards
www.ancientbards.com

Autor: Basser1971

Epic Symphonic Metal Bands gibt es ja viele, aber nur wenige schaffen es, den Hörer so in ihren Bann zu ziehen, wie es die Italiener mit "Origine" tun, und somit haben sie alles richtig gemacht.

Punkte: 10/10

Anspieltipp: alles